

## KJS-BAYERNEWS

### Newsletter der Katholischen Jugendsozialarbeit Bayern 6/2022 – 9. Dezember 2022

Liebe Leserin, lieber Leser,

als Maria und Josef sich dereinst auf Herbergssuche begaben, so waren sie denjenigen, die wir zweitausend Jahre später „sozial benachteiligt“ nennen und als Zielgruppe der Jugendsozialarbeit definieren, womöglich ein bisschen ähnlich. Josef, der Zimmerer, ging immerhin einem Handwerksberuf nach; Maria hatte das Glück, trotz einer ungewöhnlichen Schwangerschaft nicht alleinerziehend zu sein. Sie waren in dem Alter, das wir heute „Jugend“ nennen, mussten aus ihrem Lebensort in die Ferne ziehen und dort eine Geburt in einem Stall hinbekommen. Gemeinsam waren sie beide so stark, dass sie diese schwierige Zeit – und all das, was danach noch kam – auf beeindruckende Weise und mit Gottes mächtiger Hilfe meisterten.

Stark sein in schwierigen Zeiten: Das kann jungen Menschen also gelingen. Wenn es für sie einen (hoffentlich nicht nur minimalen) förderlichen Rahmen und stützende Faktoren gibt. Wenn es Menschen gibt, die ihnen helfen, ihre eigenen Kräfte zu mobilisieren und Erfahrungen von erfolgreicher Selbstwirksamkeit zu machen.

Uns wird in den nächsten Tagen und Wochen erneut berichtet werden, wie vor zweitausend Jahren mit der Geburt Jesu eine Heilsgeschichte begann. Ich wünsche Ihnen allen, dass Sie selber daraus Kraft und Energie für Ihr eigenes Leben in dieser verrückten Zeit schöpfen und die Weihnachtstage zur Stärkung im Kreis Ihrer Lieben nutzen können.

Stark sein in schwierigen Zeiten: Ich lade Sie schon heute herzlich ein, miteinander ins Gespräch zu kommen über unsere möglichen Beiträge dazu, dass junge Menschen sich trotz all der Krisen des 21. Jahrhunderts nicht als ohn-, sondern als wirkmächtig erleben. Gerne auch beim 13. Dialogtag der KJS Bayern im März 2023 in Nürnberg.

Eine schöne verbleibende Adventszeit wünscht und vorweihnachtliche Grüße sendet Ihnen

Michael Kroll  
Geschäftsführer KJS Bayern

## Informationen rund um die Jugendsozialarbeit

**Stark sein in schwierigen Zeiten: (ohn)mächtige Jugend?!?** Die Katholische Jugendsozialarbeit Bayern lädt alle Interessierten für den 24. März 2023 nach Nürnberg zu ihrem 13. Dialogtag – und dabei zum Austausch darüber, wie junge Menschen gut durch die vielfältigen gesellschaftlichen Krisen kommen und welche Beiträge die Angebote der Jugendsozialarbeit dazu leisten können – ein: zur [Einladung](#) / zur [Anmeldung](#)

**Gut versorgt?!?** Mit Angeboten für psychisch belastete junge Menschen befasste sich der diesjährige Fachtag der LAG Jugendsozialarbeit Bayern im November 2022 in Nürnberg. In der [Dokumentation](#) zu dieser Tagung werden vielfältige Materialien und Hinweise zur Verfügung gestellt (*Passwort: Fachtag2022*).

**Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene in gesellschaftlichen Krisen nicht allein lassen:** Im November 2022 veröffentlichte der Deutsche Ethikrat seine [Ad-hoc-Empfehlung](#) „Pandemie und psychische Gesundheit. Aufmerksamkeit, Beistand und Unterstützung für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene in und nach gesellschaftlichen Krisen“. Darin empfiehlt der Ethikrat, die Versorgungssituation junger Menschen, die in Krisensituationen psychische Probleme entwickeln, schnell und nachhaltig zu verbessern.

**Pandemie-resistent:** Die KSH München hat im Auftrag des Bayerischen Sozialministeriums die [Ergebnisse ihres Forschungsprojekts](#) „Jugendsozialarbeit an Schulen in Bayern während der Corona-Pandemie: Projektergebnisse und Handlungsempfehlungen“ veröffentlicht.

**Jugendsozialarbeit an Schulen:** Das Bayerische Sozialministerium hat in einem Schreiben vom 05.12.2022 darüber informiert, dass die bisher aus dem Fonds „Aufholen nach Corona“ finanzierten JaS-Stellen nach Veröffentlichung des Staatshaushalts 2023 wie alle anderen JaS-Stellen bis zum Ende des Jahres 2023 bewilligt werden können. Auch ansonsten ändert sich nichts an der bestehenden Bewilligungspraxis. Lediglich die Verdreifachung der Förderpauschale endet planmäßig zum 31.07.2022.

**Jugendarmut hat viele Gesichter:** Die BAG Katholische Jugendsozialarbeit hat im November ihren [Monitor Jugendarmut 2022](#) veröffentlicht. Die Ergebnisse sind deutlich: Jugendarmut beschneidet die Entwicklungs- und Teilhabechancen junger Menschen erheblich und oft dauerhaft. Rund ein Viertel aller jungen Menschen unter 25 Jahren ist in Deutschland armutsgefährdet. Die Krisen der letzten Monate haben diesen Zustand noch verschärft.

**Wohnungslosigkeit junger Menschen:** Die Bundesregierung hat am 8. Dezember 2022 erstmals einen [Wohnungslosenbericht](#) vorgelegt. Dabei kam heraus: 178.000 Menschen sind in Einrichtungen der Wohnungslosenhilfe untergebracht, 49.000 verdeckt Wohnungslose finden bei Freunden und Familie Unterschlupf und 37.000 leben auf der Straße. Von den tatsächlich Obdachlosen sind 11 % zwischen 18 und 25 Jahre alt. 26 % der verdeckt Wohnungslosen gehören ebenfalls dieser Altersgruppe an. (Quelle: BAG KJS)

**Förderung in bundesweiten Notfalllagen:** Viele Auszubildende und Studierende haben aufgrund der Corona-Pandemie ihre Nebenjobs verloren und sind dadurch in finanzielle Schwierigkeiten geraten. Der Deutsche Bundestag hat deswegen die [Bundesregierung](#) ermächtigt, im Fall einer bundesweiten Notfalllage (wie der Corona-Pandemie) auch solche Personen vorübergehend zu fördern, die dazu eigentlich nicht berechtigt sind. Dazu zählen u. a. Schüler\*innen in einer förderungsfähigen Ausbildung oder Studierende. Damit soll entgegengewirkt werden, dass Ausbildungen sich verzögern, abgebrochen oder gar nicht erst begonnen werden. (Quelle: LAG KJS NRW)

**Energiesparberatung der Caritas:** Die Delegiertenversammlung des Deutschen Caritasverbands hat junge und ältere Menschen aufgerufen, sich von der Caritas als Energiesparberater\*innen schulen zu lassen: Die [Energiesparberatung](#) soll noch in diesem Winter starten.

**Materialsammlung digitale Teilhabe:** IN VIA Deutschland hat im Rahmen des Projekts „Di.Ko. Digitale Konzepte in der Jugendsozialarbeit“ eine anschauliche [Materialsammlung](#) für Fachkräfte der Jugendsozialarbeit zusammengestellt. Die ausgewählten medienpädagogischen Methoden lassen sich mit wenig Aufwand in Präsenz oder virtuell umsetzen. Außerdem enthält die Pinnwand Literaturempfehlungen, Webtips, Toolsammlungen und vieles mehr.

**Zukunftspaket für Bewegung, Kultur und Gesundheit:** Das BMFSFJ will Kindern und Jugendlichen vor dem Hintergrund, dass diese in den letzten Jahren im Alltag auf viele Dinge verzichten mussten und die Erfahrung gemacht haben, dass ihre Interessen nicht berücksichtigt wurden, mehr Raum für Teilhabe und Engagement geben. Ziel des Programms ist es, die Beteiligungsmöglichkeiten und -kompetenzen von Kindern und Jugendlichen zu stärken, indem sie eigene Projektideen umsetzen oder sich in Projekte einbringen. Das [Bundesprogramm](#) läuft von 01.01. bis 31.12.2023.

**ERASMUS+ Aufrufe für 2023 veröffentlicht:** Erasmus+ fördert auch im kommenden Jahr die Mobilität von Schüler\*innen, Studierenden, Menschen in der beruflichen Aus- und Weiterbildung, jungen Menschen in nichtformalen Lernprogrammen sowie pädagogischem Personal über Grenzen hinweg und im Sinne einer europäischen Bildungs- und Ausbildungserfahrung. Das gesamte [Programm Erasmus+](#) konzentriert sich auf vier Schlüsselprioritäten, darunter Inklusion und Vielfalt. Organisationen und Teilnehmende mit geringeren Chancen stehen hier im Mittelpunkt.

**Endlich inklusiv!?** Ausgabe 3/2022 der [Fachzeitschrift proJugend](#) der Aktion Jugendschutz Bayern widmet sich vielfältigen Aspekten rund um eine inklusive Kinder- und Jugendhilfe.

**Jugendsozialarbeit und Europa:** Der allgemeine E-Mail-Infodienst sowie das spezielle Förder-Info Jugendsozialarbeit und Europa kann von Interessierten [hier](#) abonniert werden.

**Druckfrisch:** Die im Abonnement erhältliche [Info-E-Mail „Druckfrisch“](#) informiert regelmäßig über die Veröffentlichungen des Kooperationsverbunds Jugendsozialarbeit sowie über das Erscheinen der Fachzeitschrift DREIZEHN..

... **und nicht zuletzt:** Wissenswertes aus der Jugendsozialarbeit auf Bundesebene steht stets aktuell im Blog der [Jugendsozialarbeit News der BAG KJS](#).

## Impressum

Sie können die *KJS-BAYERNEWS* abbestellen, uns aber vor allem auch weitere Interessent\*innen mitteilen sowie Kritik und Anregungen schicken an [jugendsozialarbeit@caritas-bayern.de](mailto:jugendsozialarbeit@caritas-bayern.de).

*Herausgeberin:* Katholische Jugendsozialarbeit Bayern

*Verantwortlich:* Michael Kroll, Geschäftsführer der KJS Bayern

*Kontakt:* KJS Bayern, Lessingstraße 1, 80336 München, Tel.: 089 54497-140

[jugendsozialarbeit@caritas-bayern.de](mailto:jugendsozialarbeit@caritas-bayern.de), [www.kjs-bayern.de](http://www.kjs-bayern.de)